

Daniel Korth



Daniel Korth hat in Münster Philosophie, Soziologie und Indologie studiert. Von 2014 bis 2018 war er als internationale Friedensfachkraft in Myanmar tätig. Seine Aufgabe bestand darin, ein Lehrbuch über Frieden und Konfliktlösung zu verfassen und einheimische Trainer- und Lehrer*innen in der Friedensbildung auszubilden.

Er ist Pazifist und totaler Kriegsdienstverweigerer.

Themen/Schwerpunkte

- Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert
- Die Leitlinien „Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern“
- Friedensbildung, Unterrichtsmaterialien
- **Weitere Themen nach Absprache**

Unterrichtssprache

Deutsch, Englisch

Beispiel für ein Unterrichtsangebot

Zivile Konfliktbearbeitung in Myanmar – Theorie und Praxis des Peacebuildings

Die Unterrichtseinheit soll am Beispiel Myanmars einen Eindruck von der Friedensarbeit in einer Post-Konflikt Gesellschaft vermitteln. Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Nach dem Ende eines bewaffneten Konflikts arbeitet zivile Konfliktbearbeitung deshalb sowohl an den Problemen, die der Krieg nicht lösen konnte, als auch an denen, die er neu geschaffen hat. Vor welchen Problemen steht ein Land nach Ende eines Bürgerkrieges? Wie lassen sich die Gräben, die der Krieg in der Gesellschaft geschaffen hat, überwinden? Mit Hilfe von Übungen, Gruppenarbeit und Erfahrungen des Referenten soll in die Theorie und Praxis des Peacebuildings eingeführt werden. **Zeitlicher Umfang:** Zwei Doppelstunden.

